Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden

Band: 29 (2013)

Artikel: Zwischen den konfessionellen Fronten : Schriften des Buchhändlers und Schwenckfelders Jörg Frell (um 1530 - um 1597) von Chur

Autor: Scheidegger, Christian

Kapitel: Dokument 9 : Geistliches ABC für Schüler Christi

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-939148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DOKUMENT 9

GEISTLICHES ABC FÜR SCHÜLER CHRISTI

A1r

| Geistlich A.B.C.
für die Schůler Christi /
die under dem Creutz stond
zu teglicher betrachtung
und Gebet.

1. Petri. 4. b.
Dienend ein anderen / ein
Jetlicher mit der Gaab / die Er
vom Herrn empfangen hat.

Joh. 7. b. Deut. 1. b.
Richtend nit nach dem ansehen / sondern richtend ein
recht gericht.

A1v

| 1. Cor. 14. d.

*L*Jeben Brůder es hat einer ein Psalmen / der ander hat ein Lehr / der drit kan mit Zungen oder spraachen reden / der viert hat ein offenbarung / der fünfft hat ein außlegung / lassend es alles geschehen zu Erbauwung / jhr mögend wol all Propheten[1] / einer nach dem anderen / auff das sie alle lehrnen und alle getröst werden.

1. Timoth. 4. b.

Die leibliche ubung ist wenig nütz / aber die Gottseligkeit ist zu allen dingen nütz / und hat die verheissung dises unnd des zukünfftigen lebens.

Numeri 11. b. Joel. 2. f.

Wolte Gott das alles Volck des Herren weyssagte / und der Herr seinen Geyst uber sie all gebe.

[1] prophezeien (SI 5, Sp. 505)

| Volgt das Geistlich A. B. C.[2] A2r

*A*Ch HERR Gott Vatter Jch rüeff zu dir /
Mit hülff thů heüt erscheinen mir.
Jn dem betrüepten Jamerthal /
Jch weiß sonst kein hülff uberal.

*B*Ey dir ist mein hülff und trost allein/
Herr Jesu Christ Erlůser mein.
Jch befilch uns dir heut gantz und gar
Erhalt du uns bey deiner schaar.

*C*reutz / und trüebsal ist mir vast gůt
Erhalt mich Herr in deiner hůt.
Das Jch dich Jmmerdar mer lieb /
Under dem Creutz mich nit betrüeb.[a]

| *DE*můt / gedult / gib uns O Herr / A2v
Jn deiner schůl uns teglich leer.
Durch deinen Geist uns / für und treib /
Dir ghorsam zsein mit Seel und leib:

*E*Hr / lob und danck / sey dir gesagt /
Kein hilff hastu mir nie versagt
Das trůst mich in all meiner Not /
Speiß du uns mit deim Himmelbrot.

*F*ůhr uns Herr bey deiner trewen handt
Auff Wasser / Steg / Berg unnd uber landt.
Sey du allein / mein sterck und Stab /
Das Jch von dir nit falle ab.

*G*Laub / Liebe / Gedult / gib uns O Herr/
Das wir drin gsterkt / Je lenger Je mehr.[b]
| Jch hab Trüebsal / anfechtung vil / A3r
Mit deiner hülff / Herr zu mir eyl.

[a] Reklamant: Demůth.
[b] Reklamant: Jch.

[2] Dieser Text fand im 18. Jh. Aufnahme in handschriftliche Gesangbücher der Schwenckfelder (vgl. Evers, Lied der Schwenckfelder, S. 203); das Incipit dort lautet «Ach Gott Vater! ich ruff zu dir».

*H*ERR Gott Jch sag dir lob und Ehr/
Durch deinen Geist / uns recht beker /
Das wir dir lebind / folgindt nach /
Jn creutz und trüebsal und in schmach.

*J*N meiner schwacheit mein stercke sey/
Das Jch dich bekenn ohn gleißnerey[3].
All Sünd und unglaub von uns wend
Und stehe uns bey biß an das End.

*K*Ein hilff / noch heyl / sonst nienen ist /
Dann in deinem nammen Jesu Christ.
Wer dich recht kend / und růfft dich an
Der wirt von dir nimermehr verlan.[c]

A3v | *L*Ehr uns allein Herr Jesu Christ /
Dann du unser Hoherpriester bist.
Auch unser Artzet und Ertzhirt /
Allein durch dich uns gholffen wirt.

*M*Ein Freuwd und trost bis du allein /
Herr Jesu Christ / mein einigs Ein.
Mach uns truncken in deiner liebe /
Das uns das Zeitlich nit betrüebe.

*N*Ach dir zeuch uns / O lieber Herr /
Deine Gebott uns teglich lehr.
Und schreib dein gesatz in unser hertz /
Das es bey uns nit sey ein schertz.

O Herr mein Gott / mach du uns rein /
Mach uns wirdig deins heyligen leibs und gmein.[d]
A4r | Jn Sünden laß uns nit verderben /
Noch des ewigen Todes sterben.

*P*Ropheten und Apostel all.
Vermanen uns in gleichem fal /
Jn christum zglauben / jm ghorsam sein /
So werd man sein rechte Jünger sein

[c] Reklamant: Lehr.
[d] Reklamant: Jn.

[3] Heuchelei (SI 2, Sp. 604)

*Q*Uelen wirt Gott mit helscher pein /
Die unbekert und Gottloß sein.
O Herr mein Gott Jch bitt umb gnad
Das Jch dir glaub / der sünd absag.

*R*Eicher Kõnig im Himmelsthron
Jch bit dich welst uns nit verlon
Gib uns weißheit und auch verstandt /
Zu wandlen ins himmlisch vatterlandt[e]

| *S*Elig ist der / den du bekerst / A4v
Den du auch teglich selber lerst
Und gibst jm auch dein heiligen Geist
Der uns all seine Gaaben leist[4].

*TO*dt / Stumb / und Blind wir Menschen seind /
Die erst Geburt ist lauter Sündt.
O Jesu Christ gebyr uns wider /
Das wir seyen deine heiligen glider.

*U*Nglaub unnd Sünd nimm von uns hin /
Das wir mõgen Kinder Gottes sein /
O Herr dein Angsicht wend auff mich.
Das mich der Satan nit erschleich /

*W*Ann du mich Herr erhalten wirst /
Das mich stets nach deiner liebe dürst.[f]
| So wirt mich nichts betrüben mehr / A5r
Verfolgung / schmach / wirt mir ein Ehrr

*X*Sucht hab Jch dich mein Herr und Gott /
Ach behüt uns wie den frommen Loth /
Vor deiner strengen straff und raach /
Sterck / trõst uns dir zu folgen nach.

*Y*E lenger Je mehr / uns zu dir zeuch /
O Herr Jch bit / nit von uns fleuch.
Und das Jch auch nit weich von dir /
Und dich auch nimmer mehr verlier.

[e] Reklamant: Selig.
[f] Reklamant: So.

[4] gewährt (SI 3, Sp. 1470)

*Z*U einem guten End uns leydt /
Komb unns zu hülff in unserer schwacheit.
Nimm unser Seel in deine Hendt /
Herr Jesu Christ dein hülff uns send
Jetzt und allweg / unnd an unserem letzten end.
Amen.

A5v | Die Fünff Geistlichen vocales a. e. i. o. u.[5]

*A*Ch Herr Jch bit für alle Kinder dein /
Die im Ellend und verfolgung sein /
Sterck und tröst sie in aller Noth /
Jm wahren glauben biß in Todt.

*E*Rhalts in deiner treuwen hůt /
Du bist allein ihr ewigs gůt.
Lehrs und erners an Leib und Seel /
Und bhůt uns alle vor ungefell.

*J*Ch bit auch für alle die uns guts gethon /
Du wollest sein ihr trewer Lohn /
Jch bitt auch für alle Menschen in gemein /
Auch die uns verfolgen ungünstig sein[g]

A6r | *O* Herr mach uns alle fromb unnd heyl /
Allmenschen zeuch zu deim Erbtheil.
Das wir dir glauben und recht leben.
Deim wort und lehr nit widerstreben.

*U*Nser leben ist kurtz auff Erden /
Herr gib das wir fromb und selig werden.
Und seyen Burger in deinem Reich /
Hie zeitlich und dort Ewigklich.
AMEN.[h]

[g] Reklamant: O Herr.
[h] Folgt: aus Typenornamenten zusammengesetztes Kreuz.

[5] Dieser Text, vielleicht auch unter dem Titel «Ein Bedenken, was bey den fünff Fingern an der Hand zubtrachten sey» bekannt gewesen, fand im 18. Jh. Aufnahme in schwenckfeldische Gesangbücher (vgl. Evers, Lied der Schwenckfelder, S. 203).

| *D*Jse Bůchstaben hat mir Gott geben / A6v
Zu Betrachten in meinem leben.
Als Jch bekümmert angfochten sehr /
Gab mir der lieb Gott unser Herr.
Das Jchs also in dFeder bracht /
Mit H. Schrifft gantz wol bedacht.
Gott geb das vilen dienstlich sey /
Und auch mit mir Gott loben frey.
Dem dann das lob gebürt allein /
Von allen Menschen in gemein.
Gott Vatter / Sohn / und heyliger Geist /
Drey Personen und ein Gottheit.
Sey hoch gebreyset in Ewigkeit /
Jn seiner Glori und Herrligkeit.
Von allen Menschen hie auff Erden /
Die da begeren selig zwerden.
O Gott dich uber uns gnedig erbarme /
Das bit von Chur Jǫ̊rg Frell der Arme.
AMEN.

| Haußvatter und Mutter Gebett / fūr jr Gesindt oder Ehehalten. A7r

O Herr Jch bit für meine Knecht und Megt / Das sie allzeit thüen wol und recht. Dich lieb / allweg vor augen haben / Damit sie trew / und nichts abtragen. Das sie ihr Lydlohn wol verdienen / Das Jch kein untrew spüre nienen. Dein heyliger Segen bey uns sey / An Seel unnd Leib uns benedey. Das wir mit danckbar deine Gaaben / Von deiner milten Handt empfahen. Auch unserem Nechsten trewlich dienen / kein untrews Hertz / uns brüre nienen. Mit jederman in Friden leben / Das well uns Jesus Christus geben.
AMEN.[i]

| Frommer Ehealten Gebett. A7v

*H*ERR Jesu Christ / dein gnad uns leyst / Und gib uns / deinen heyligen Geist. Das wir in deinem heyligen Segen / unsrer Herrschafft trewlich mǫ̊gen pflegen. Mit allem was wir schuldig sein / Unser Arbeyt wol

[i] Reklamant: Frommer.

verrichten fein / Darinnen haben kein verdrieß / Das unser Lo̊hnlin wol erschieß[6].

AMEN.

Gebett für die Oberkeit.

*A*Ch Herr Gott Jch bitt / für alle Oberkeit / Die pflantzen sollen die Erbarkeit.

Gib jnen gnad / weißheit und verstandt / Recht zu regieren Leuth unnd Landt, Was billich und recht ist / Handthaben / Abwenden / was Sünd / Schandt unnd schaden.[j]

A8r | Deine Gericht unnd Grechtigkeit zu lieben / Niemandt kein unbill / thüen zu füegen. Damit sie funden werden / trewe Knecht. Die Gott jhrem Herrn haben dienet recht. Und den Lohn der Grechtigkeit erlangen / Mitt allen Frommen die Jhm angehangen.

Amen.

Gott Bekert /
Die erfahrung lehrt
Die Schrifften bezeugen.

[j] Reklamant: Deine.

[6] geraten (SI 8, Sp. 1390)